

Stand	2021	2020
alle Angaben in Euro		
AKTIVSEITE		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	116.500,00	128.342,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs und anderen Bauten	5.406.933,83	5.906.669,83
2. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	5.299.988,97	5.943.102,97
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	545.587,00	636.282,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.555.019,00	2.552.434,00
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	1.486.774,54	600.510,99
	15.294.303,34	15.410.803,34
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	787.961,93	719.169,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.700.488,21	2.082.564,25
davon Restlaufzeit > 1 Jahr:	0,00 (Vorjahr: 0,00)	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.199.487,13	3.342.186,09
davon Restlaufzeit > 1 Jahr:	0,00 (Vorjahr: 0,00)	
3. Forderungen gegen die Gemeinde / andere Eigenbetriebe	3.733.907,84	1.847.401,82
davon Restlaufzeit > 1 Jahr:	0,00 (Vorjahr: 0,00)	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	91.830,61	103.956,38
davon Restlaufzeit > 1 Jahr:	0,00 (Vorjahr: 0,00)	
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.988.468,57	12.377.160,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Rechnungsabgrenzungsposten	37.905,18	5.264,35
	<u>37.950.852,81</u>	<u>36.245.044,25</u>

Stand	2021	2020
alle Angaben in Euro		
PASSIVSEITE		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	511.300,00	511.300,00
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklagen	10.981.560,06	7.203.712,78
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.396.847,60	3.777.847,28
	13.889.707,66	11.185.260,06
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	5.404.752,00	5.266.405,00
2. Steuerrückstellungen	1.195,53	29.830,83
3. Sonstige Rückstellungen	5.152.956,90	4.736.814,61
	10.558.904,43	10.033.050,44
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.086.613,20	984.284,37
davon Restlaufzeit < 1 Jahr:	1.069.222,96 (Vorjahr: 984.284,37)	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110.772,13	43.476,74
davon Restlaufzeit < 1 Jahr:	110.772,13 (Vorjahr: 43.476,74)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	11.865.735,18	13.263.172,88
davon Restlaufzeit < 1 Jahr:	2.040.929,18 (Vorjahr: 1.921.066,88)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	185.213,06	178.434,22
davon Restlaufzeit < 1 Jahr:	185.213,06 (Vorjahr: 178.434,22)	
davon aus Steuern:	154.561,34 (Vorjahr: 147.575,93)	
davon i. R. soz. Sicherheit:	0,00 (Vorjahr: 0,00)	
	13.248.333,57	14.469.368,21
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Rechnungsabgrenzungsposten	253.907,15	249.765,54
	<u>37.950.852,81</u>	<u>36.245.044,25</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

alle Angaben in Euro	Stand	01.01. bis 31.12.2021	31.12.2020
		alle Angaben in Euro	
1. Umsatzerlöse		52.885.275,99	50.792.696,89
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>324.927,97</u>	225.599,90
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.108.516,09	2.337.214,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>18.911.568,10</u>	16.184.200,55
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		16.655.327,24	15.923.550,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung		<u>5.261.186,27</u>	5.063.260,14
davon für Altersversorgung: 1.669.667,12 (Vorjahr: 1.647.078,46)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			3.816.192,30
		3.158.282,86	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.435.254,54
		3.371.571,66	
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			3.646,90
		2.265,16	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			274.985,13
		249.086,83	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>2.496.930,07</u>	<u>3.987.285,70</u>
10. Steuern von Einkommen und vom Ertrag			69.440,17
		62.389,85	
11 Ergebnis nach Steuern von Einkommen und Ertrag		<u>2.434.540,22</u>	<u>3.917.845,53</u>
12. Sonstige Steuern			-139.998,25
		37.692,62	
13 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		<u><u>2.396.847,60</u></u>	<u><u>3.777.847,28</u></u>

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses:

- | | |
|---|--------------|
| a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag | - |
| b) Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde | - |
| c) Vortrag auf neue Rechnung / den allgemeinen Rücklagen zuführen | 2.396.847,60 |

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

46. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 24. Juni 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

**An Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb -,
Kassel**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs **Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb -, Kassel**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 Abs. 2 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und

Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Betriebskommission für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Betriebskommission ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Bundeslandes Hessen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 27 EigBGes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Würzburg, 24. Juni 2022

Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

(Weisbach)
Wirtschaftsprüfer

(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer"

47. Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n.F.).

Würzburg, 24. Juni 2022



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

Weisbach
(Weisbach)
Wirtschaftsprüfer

Tameling-Meyer
(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

ANLAGE

Die Stadtreiniger Kassel
- Eigenbetrieb -
Die Betriebsleitung

Kassel, 04. Juli 2022

Stellungnahme zum Bericht der Göken, Pollak und Partner Treuhand- gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungs- gesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel

Die vorliegende Bilanz schließt das 29. Jahr des Eigenbetriebes ab.

Inzwischen wurde der Jahresabschluss das 27. Jahr durch ein externes Büro geprüft. Empfehlungen und Beanstandungen sind in dem Bericht nicht enthalten.

Der entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 2.396.847,60 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.



Dirk Lange
Betriebsleiter